



**Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 14.2.2013**  
**Mündliche Anfragen von Herrn Stadtrat Misch an den Fachbereich Umwelt, Abteilung**  
**Stadtgrün, Bereich Friedhöfe, zum Haushalt**

**TOP: 4.1**

1. Welche Kosten für die Pflege und Unterhaltung der Grabfelder und für die Pflege des öffentlichen Grüns sind auf den einzelnen städtischen Friedhöfen seit 2010 jährlich entstanden? (Angaben bitte getrennt für Grabfelder, öffentliches Grün – jährlich für jeden einzelnen Friedhof angeben), ohne Kosten für die Gräber, die unter das Gräbergesetz fallen.
2. Welcher Finanzbedarf ist für die einzelnen Friedhöfe und Positionen notwendig, um eine ordnungsgemäße umfassende Pflege sicherzustellen?
3. Welcher Ansatz in den einzelnen Positionen für jeden Friedhof liegt dem Haushaltsplanentwurf 2013 zugrunde?
4. Welche Einnahmen wurden durch die Vergabe von Grabnutzungsrechten auf den einzelnen Friedhöfen seit 2010 jährlich erzielt?
5. Welche Zuweisungen für die Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt-herrschaft auf den einzelnen Friedhöfen erfolgten jährlich seit 2010 (bitte detaillierte Angaben; für welche Anlagen auf welchen Friedhöfen welche Zuweisung)?
6. Deckten die Zuweisungen die Aufwendungen für die Pflege der entsprechenden Grabstellen?
7. Erfolgen Ruherechtsentschädigungen nach dem Gräbergesetz?

Wenn ja:

- seit wann erfolgen die Zahlungen in welcher Höhe?

Sind die Zuwendungen bestimmungsgemäß eingesetzt worden?

Wenn ja:

Welche Maßnahmen sind in der Vergangenheit realisiert worden und welche werden aus diesen Mitteln entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2013 realisiert?

8. Welcher Investitionsstau besteht im Ressort Friedhöfe? (bitte detaillierte Angaben für die einzelnen Friedhöfe und Angaben zum Investstau bei Maschinen und Geräten).
9. Sichert der Haushaltsansatz 2013 eine ordnungsgemäße umfassende Pflege und Unterhaltung der städtischen Friedhöfe?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Beantwortung der Fragen 1 und 2 wird nachgereicht. Sie ist wesentlicher Bestandteil im Prozess der Erarbeitung und Kalkulation der neuen Gebührensatzung.

Zu Frage 3: Dem Haushaltsplanentwurf 2013 liegt der Haushaltsansatz 2012 zugrunde.

Zu Frage 4: Die Einnahmen können nur **insgesamt** ausgewiesen werden:

<u>2010 (€)</u>	<u>2011 (€)</u>	<u>2012 (€)</u>
<b>1.485.058,00</b>	<b>1.240.371,20</b>	<b>1.562.513,20</b>

Zu Frage 5: Gemäß Gräbergesetz (GräbG) stellt der Bund Haushaltsmittel für die Pflege und den Erhalt der Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt-herrschaft für folgende Friedhöfe zweckgebunden zur Verfügung:

Gertraudenfriedhof, Südfriedhof, Friedhof Dölau, Friedhof Giebichenstein, Kirchenfriedhöfe: Trotha und Reideburg

Hierfür steht ein Betrag (Höchstsumme) von **99.704,94 €** zur Verfügung.

Der Höchstbetrag für Aufwendungen im Rahmen der laufenden Gräber-erhaltung berechnet sich auf der Grundlage der Gräberzahlen multipliziert mit folgenden Beträgen:

20,71 € pro Einzelgrab bzw. 6,47 € pro Sammelgrabfläche

Grundlage für die Berechnung sind die vorhandenen Einzelgräber (4730 Stück) und die Sammelgrabflächen (269,96 m<sup>2</sup>) (s. Anlage). Nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden für die Auszahlung des nachfolgenden Haushaltsjahres vom Bund zurückgefordert.

Zu Frage 6: Die Zuweisungen deckten die Aufwendungen für die Pflege der entsprechenden Grabstellen.

Zu Frage 7: Die Verwaltung hat am 12.11.2009 die erforderlichen Antragsunterlagen auf Ruherechtsentschädigung (RRE) für die Kriegsgräberanlagen der Stadt Halle beim Landesverwaltungsamt Magdeburg eingereicht.

Durch das Bundesverwaltungsamt in Köln erfolgte die Erstfestsetzung der Ruherechtsentschädigung durch Bescheide für den Gertrauden- und Südfriedhof am 29.09.11 und für den Friedhof Dölau am 14.06.2012.

Die nachfolgende Übersicht informiert über die Nachzahlungen und laufenden jährlichen Zahlungen für insgesamt **20 Jahre** gemäß den eingegangenen Bescheiden:

	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
Gertraudenfriedhof	636.974,92	545.978,50	545.978,50
Südfriedhof	109.810,88	94.123,61	94.123,61
Friedhof Dörlau (kommunaler Teil)	3.152,50 (für 2010 und 2011)		1.455,00
FR Giebichenstein	Bescheid noch nicht eingegangen		
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>749.938,30</b>	<b>640.102,11</b>	<b>641.557,11</b>

**Bisher gezahlte Ruherechtsentschädigung (RRE) gesamt :** **2.031.597,52 €**

davon Nachzahlungen RRE für  
Gertrauden – und Südfriedhof in  
2010/2011

**1.386.887,91 €**

Über die Mittel der Ruherechtsentschädigung wurde bisher (2012) wie folgt verfügt:

Fahrzeuge Betrag (€)

1 Multicar mit Schneeschiebeschild **Südfriedhof** - 75.583

1 Multicar **Gertraudenfriedhof** - 72.000

Maschinen und Geräte

2 Aufsitzmäher, Kranzwagen für **Gertrauden- u. Südfriedhof** - 28.200

GWG (Geringwertige Güter)

Rasenmäher, Laubsauger, Heckenscheren, Motorsensen  
usw. für den **Gertrauden- und Südfriedhof** - 15.200

**Zwischensumme: 190.983 € 2012**

**Aufwendungen Plan 2013** - 144.000 € 2013

**1.051.905 €**

Geplant ist für 2013 und nachfolgende Jahre als Schwerpunkt die umfangreiche Reparatur der Außenanlage des Gertraudenfriedhofes.

Dazu soll ein zeitnaher Baubeschluss über 1.051.905,- € auf den Weg gebracht werden. Die Ruherechtsentschädigung für 2012 i. H. v. 641.557,11 € ist in voller Höhe in den Ergebnishaushalt zur Verminderung des Zuschussergebnisses geflossen.

Zu Frage 8: siehe beigefügte Anlage

Zu Frage 9: Die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) verfügen über einen umfangreichen Gebäudebestand, einschl. der dazugehörigen Außenanlagen.

Besonders zu erwähnen sind die Einfriedungsmauern aller Friedhöfe.

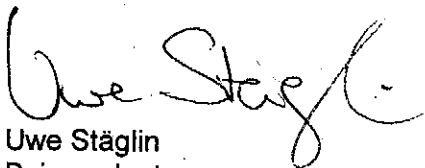
Gertraudenfriedhof mit dazugehörigen Außenfriedhöfen 1831 lfm  
Kröllwitz, Lettin, Dölau, Giebichenstein, Seeben:

Südfriedhof mit dazugehörigen Außenfriedhof Radewell: 1600 lfm

Nordfriedhof mit dazugehörigen Außenfriedhöfen 2220 lfm  
Diemitz und Büschdorf:

**Gesamt: 5651 lfm**

Für die umfangreiche Sanierung und kontinuierliche Werterhaltung der Gebäude und Außenanlagen werden dringend zusätzliche finanzielle Mittel benötigt (ca. 10 Mio. €).



Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Anlagen**

Anlage zur Frage 5

**Kriegsgräberliste der Stadt Halle (Saale)  
Kommunale Friedhöfe und Kirchenfriedhöfe**

Friedhof / Grabfeld	Abt.	davon			Sammelgräber (SG)			Bemerkungen
		Einzelgräber	Doppelbelegungen	Dreifachbelegungen	Anzahl SG gesamt	Größe m <sup>2</sup>	Anzahl der Toten	
<b>Gertraudenfriedhof</b>								
Soldatengräber I. Weltkrieg	11	662						
Soldatengräber II. Weltkrieg	12	624	2					
Grabfeld Bombenopfer	25	805	6	2	1	5	5	
Gedenkstätte für ausländische Opfer	25 a	200						200 Einzelgräber in Sammelgrab- fläche
Sowjetischer Friedhof	19	677			2	113,96	268	677 Einzelgräber in Sammelgrab- fläche
vom Nationalsozialismus Gemordete	4	461						
Gebeine aus dem "Roten Ochsen"	12 a				1	16	unbekannt	Sondergrab 41/42
Torgauer Urnen	24				1	111	111	
Friedhof Dörlau Soldatengräber		32						
Friedhof Giebichenstein Soldatengräber II. Weltkrieg		52						
<b>Südfriedhof</b>								
Grabfeld Bombenopfer II. Weltkrieg	1 / 3	469						
Abteilung der Roten Armee		738	6	4	3	24	24	
<b>Kirchenfriedhöfe</b>								
Trotha		4						
Reideburg		6						
<b>Insgesamt</b>		<b>4730</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>269,96</b>	<b>408</b>	

**Investivstau im Bereich Friedhöfe**

Nr.	Friedhof	Kostenschätzung in €
<b>Gertraudenfriedhof</b>		
1.	Grundhafte Sanierung des Eingangsbereiches Gertraudenfriedhof - Haupteingang Landrain; 2014 - 100 Jahresfeier 1. Bauabschnitt Kollonaden - Projektsumme	600.000 168.747,00
1.1	Sanierung der Stützmauern zur Feierhalle	120.000
1.2	Platzfläche vor der Feierhalle	30.000
1.3	Sanierung der Schmucksäulen - Vorplatz Feierhalle; einschl. Anfertigung der 2 Figuren und Gutachten für Standsicherheit der Säulen	300.000
1.4	Sanierung der Freitreppen zur Feierhalle	100.000
1.5	Sanierung der Arkaden	200.000
1.6	Sanierung der Feierhallen - außen mit allen bauzeitlichen Nebengebäuden einschl. Planungsleistungen	3.050.000
1.7	Wegebau	200.000
<b>Außenfriedhof Kröllwitz</b>		
1.8	Instandhaltung Feierhallengebäude und Anbau Ausstattung mit Schöpfbecken	20.000 10.000
<b>Außenfriedhof Seeben</b>		
1.9	Abriss Feierhalle	20.000
<b>Außenfriedhof Giebichenstein</b>		
1.10	Sanierung Mauer - Einfriedung	50.000
<b>Außenfriedhof Dölau</b>		
1.11	Instandhaltung Feierhalle	30.000

Nr.	Friedhof	Kostenschätzung in €
<b>Südfriedhof</b>		
2.	Sanierung des Sozialgebäudes	350.000
2.1	Sanierung Garagenkomplex	100.000
2.2	Sanierung der Mauern - Elsa-Brändström-Straße, Huttenstraße, Barbarastraße Sanierung schmiedeeiserne Zäune (Einfriedung)	250.000 150.000
2.3	Instandsetzung Friedhofswege	50.000
2.4	Grundhafte Sanierung des Wasserleitungssystems	250.000
2.5	Neuanlage Grabfelder	100.000
2.6	Instandhaltung große und kleine Feierhalle sowie Ausstattung	100.000
<b>Außenfriedhof Radewell</b>		
2.7	Sanierung Friedhofsmauer	100.000
2.8	Umbau Sozialgebäude zur Feierhalle	250.000
2.9	Neuanlage Grabfeld	20.000
2.10	Grundhafte Sanierung des Wasserleitungssystems	50.000
<b>Außenfriedhof Ammendorf</b>		
2.11	Neuanlage Grabfeld	20.000
2.12	Instandhaltung Feierhalle	20.000
2.13	Grundhafte Sanierung Wasserleitungssystem	50.000
<b>Nordfriedhof</b>		
3.	Mauersanierung - Einfriedung Nordfriedhof (Porphyrmauer)	200.000
3.1	Grundhafte Sanierung Wasserleitungssystem	200.000
3.2	Instandsetzung Wegesystem	50.000
3.3	Neuanlage Grabfeld	40.000

Nr.	Friedhof	Kostenschätzung in €
3.4	Abriss Gärtnerhaus Berliner Straße	50.000
	<b>Stadtgottesacker</b>	
3.5	Einbau von Urnennischen	200.000
3.6	Sanierung Grabfelder	110.000
	<b>Außenfriedhof Büschdorf</b>	
3.7	Sanierung Friedhofsmauer	100.000
	<b>Außenfriedhof Diemitz</b>	
3.8	Sanierung Friedhofsmauer	80.000
	<b>Friedhof Halle Neustadt</b>	
4.	Sanierung des Feierhallengebäudes	150.000
4.1	Grundhafte Sanierung Wasserleitungssystem	100.000
4.2	Sanierung Treppenanlagen	100.000
4.3	Ausstattung Feierhalle / Friedhof	50.000

**Desweiteren besteht ein erheblicher Investitionsstau an Maschinen und Geräten wie folgt:**

1 Multicar Gertraudenfriedhof	70.000
1 Transporter Gertraudenfriedhof	40.000
1 Multicar Südfriedhof	70.000
1 Cunocar Press Südfriedhof	120.000
1 Transporter Nordfriedhof	40.000
1 Multicar Friedhof Halle Neustadt	70.000
1 Ackerschlepper	50.000

**Insgesamt ist hier ein Investstau im Ressort Friedhöfe von ca. 8.860.000 € zu verzeichnen.**